

---

Hanns Leiner. *Ja zum Leben: Der Kampf um den Paragraphen 218 und eine christlich verantwortbare Regelung der Abtreibung*. Neudeddelsau: Freimund Verlag, 1992. 126 S., DM 6,80

---

Dieses Büchlein aus der Reihe *Lutherische Verantwortung heute* ist die Zusammenstellung von Artikeln, Stellungnahmen, einer Predigt sowie Briefen und Thesen, die der Verfasser zu der *Rosenheimer Erklärung* an anderen Orten veröffentlicht hat. In der mittlerweile berühmt-berüchtigten *Rosenheimer Erklärung* hatte die Mehrheit der Bayrischen Landessynode faktisch einer Fristenlösung in der Abtreibungsfrage zugestimmt. (»In Konfliktfällen kann die letzte Entscheidung der betroffenen Frau von niemandem abgenommen werden. Sie muß sie in ihrer Verantwortung vor Gott treffen.«) Indem sich der Verfasser mit diesem synodalen Entscheid auseinandersetzt, bemüht er sich, in bewußt lutherischen Denkkategorien, wie *Gesetz und Evangelium* sowie der *Unterscheidung der Zwei-Regimente*, zu argumentieren. Von diesem Boden aus macht Leiner der *Rosenheimer Erklärung* den Vorwurf des *Gnadenmonismus*. Sowohl seine Analyse als auch seine Kritik wirken insgesamt überzeugend, und seiner Schlußfolgerung kann nur zugestimmt werden: »Die *Rosenheimer Erklärung* ist als Zeichen einer tiefen Verwirrung unserer Kirche anzusehen und darf so nicht hingenommen werden. In ihr werden die rechtlichen und ethischen Argumente in bezug auf die Abtreibung verdreht und vernebelt, die Sünde der Abtreibung verharmlost und verkannt. So macht man sich mitschuldig an einer gefährlichen Beruhigung über den Skandal der Tötung eines Drittels aller ungeborenen Kinder in unserem Land.«

Jürgen-Burkhard Klautke

---

Shirley Lees (Hg.), *Gleichwertig oder gleichberechtigt: Die Rolle der Frau*. Marburg: Francke, 1991. 214 S., DM 24,80

---

In diesem Buch versuchen neun evangelikale Autoren, in 17 Beiträgen die biblische Sicht der Frau und deren zeitgemäße praktische Verwirklichung zu entfalten. Das Besondere der vorliegenden Veröffentlichung liegt in der Tatsache, daß die Verfasser die Thematik trotz ihrer gemeinsamen evangelikalen Grundhaltung durchaus kontrovers behandeln: Ausgehend von der gemeinsamen Überzeugung, daß die Geschlechter vor Gott gleichwertig sind, verteidigen vier Autoren [*Elisabeth Catherwood, Daphne Key, David Field* und *James Hurley*] die traditionelle christliche Position, daß Mann und Frau (aufgrund des dem Mann von der Schöpfung her eigenen Haupt-